

## Rote Augen – was tun bei Bindehautentzündung?

*Utl.: Auslöser sind meist Viren, Bakterien oder eine Allergie*

OTS/APA, Wien am 4.4.2024. Wenn die Augen gerötet sind, brennen oder jucken oder ein Fremdkörpergefühl besteht, kann eine Bindehautentzündung (Konjunktivitis) dafür verantwortlich sein. Die Ursachen sind vielfältig. Im Frühjahr beginnt die Pollensaison, die vielen Menschen zu schaffen macht. „Kommt zu diesen Symptomen eine Schwellung der Bindehaut oder der Lider hinzu, ist eine Allergie die wahrscheinlichste Ursache“, so Prim. Priv. Doz. Dr. Katharina Krepler, Präsidentin der wissenschaftlichen Fachgesellschaft der österreichischen Augenärzt:innen, ÖOG.

### **Auslöser: Allergie**

Allergien können einerseits durch Pollen, aber auch durch Kosmetika, die rund ums Auge aufgetragen werden, ausgelöst werden. Die Rötung des Augapfels entsteht, weil sich bei der Bindehautentzündung die feinen Blutgefäße in der Bindehaut erweitern und diese dadurch gerötet erscheint. „Bei einer allergischen Konjunktivitis reicht oft eine Selbstbehandlung aus, etwa indem die Augen mit Kochsalzlösung gespült und pflegende befeuchtende Augentropfen eingetropt werden“, so Krepler weiter. Darüber hinaus können antiallergische Augentropfen verabreicht werden. In schweren Fällen mit zusätzlichen Symptomen werden Antihistaminika in Tablettenform verschrieben, um die Beschwerden zu lindern.

### **Auslöser: Bakterien**

Wenn außer Rötung, Brennen und Fremdkörpergefühl zusätzlich ein dickflüssiges schleimiges oder eitriges Sekret abgesondert wird und zudem morgens die Wimpern verklebt sind, kann eine *bakterielle* Bindehautentzündung vorliegen. Die Verklebungen sollten dann mit einem sauberen Wattepad mit warmem Wasser entfernt werden. Krepler rät außerdem zu pflegenden und eventuell auch schleimhautabschwellenden Augentropfen, die man rezeptfrei in der Apotheke erhält. Halten die Beschwerden länger als drei bis vier Tage an, sollte aber eine Augenärztin oder ein Augenarzt aufgesucht werden, die in der Regel antibiotische Augentropfen, die gegen die häufigsten Bakterienarten wirksam sind, verschreiben. Seltener geht eine Konjunktivitis auf Infektionen mit Bakterien wie Chlamydien und Gonokokken zurück, die durch Geschlechtsverkehr übertragen werden.

### **Auslöser: Viren**

Neben Allergien und Bakterien können auch Viren Auslöser für eine Bindehautentzündung sein. Bei einer S Entzündung ist das Sekret, das abgesondert wird, nicht eitrig, sondern wässrig. Häufig haben Betroffene auch ein allgemeines Krankheitsgefühl, eine Verkühlung mit Halsschmerzen oder auch geschwollene Lymphknoten im Hals- oder Ohrenbereich. Diese Symptome können auf eine Erkrankung durch verschiedene Virenarten (Adeno-, , Influenza-, oder Corona-Viren) zurückgehen. Auch Herpes-Viren kommen als Auslöser einer Augenentzündung in Frage. In diesem Fall kann auch die Sehfähigkeit eingeschränkt sein, wenn die durchsichtige Hornhaut mitbetroffen ist. Eine wiederholte Infektion der Augen durch Herpes-Viren kann zu Vernarbung der Hornhaut und bleibenden Sehschäden führen. Bei viraler Bindehautentzündung werden die Symptome mit abschwellenden und pflegenden Augentropfen gelindert oder mit antiviralen Augentropfen, die augenärztlich verordnet werden müssen, behandelt. Besonders wichtig ist die Hygiene, um eine Ansteckung des anderen Auges bzw. Weitergabe an andere Personen zu vermeiden. Besonders heikel ist eine durch Adenoviren ausgelöste Bindehautentzündung, die hochansteckende „Konjunktivitis epidemica“. In diesem Fall ist eine Krankschreibung von meist zwei Wochen erforderlich.

### **Andere Auslöser**

Manchmal kann eine Bindehautentzündung aber auch infolge einer Irritation der Augenoberfläche durch Staub, Sand, UV-Licht oder zu lange getragene Kontaktlinsen ausgelöst werden. „Die augenärztliche Untersuchung beinhaltet immer eine Anamnese mit Erhebung der Symptome und des Verlaufs sowie einer Untersuchung der Augen an der Spaltlampe. In hartnäckigen Fällen wird zusätzlich ein Bindehautabstrich genommen, um den Erreger zu identifizieren. Um einer Bindehautentzündung vorzubeugen, sollte man auf Hand-Hygiene achten, bei staubigen

Arbeiten Schutzbrillen und am Meer und in den Bergen Sonnenbrillen mit UV-Schutz tragen“, so ÖOG Präsidentin Krepler abschließend.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie auf der Website der ÖOG: <https://www.augen.at/a-bis-z-der-augengesundheit/bindehautentzuendung.php>

#### **Rückfragen & Kontakt:**

Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft (ÖOG)

**Die österreichischen Augenärztinnen und Augenärzte**

Ingrid Wallner, MBA

Tel.: 0660/275 79 35

Email: [ingrid.wallner@augen.at](mailto:ingrid.wallner@augen.at)

[www.augen.at](http://www.augen.at)

#### **Über uns: Die Österreichischen Augenärztinnen und Augenärzte**

Die Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft (ÖOG) ist ein 1904 gegründeter Verein mit Sitz in Wien. In ihm sind rund tausend in Ordinationen oder in den Spitälern tätige Augenärztinnen und Augenärzte aus ganz Österreich organisiert. Mit wissenschaftlicher Arbeit, mit Aus-, und Weiterbildungsangeboten und konsequenter Patientenorientierung unterstützt der Verein präventiv, kurativ und publizistisch, was die zentrale Botschaft der Österreichischen Augenärztinnen und Augenärzte ist, nämlich: „Augengesundheit ist mehr als nur gutes Sehen.“